

MATHIAS GLÄSER

Lehre und Rechtsprechung
im französischen Zivilrecht
des 19. Jahrhunderts



Vittorio Klostermann Frankfurt am Main
1996

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
1. Entscheidungen der Cour de cassation.....	IX
2. Entscheidungssammlungen	IX
3. Abgekürzt zitierte Zeitschriften	IX
Einleitung	
	1
1. Gegenstand und Gang der Untersuchung	1
2. Die Kodifikation als Antwort auf die Rechtswirklichkeit unter dem Ancien régime.....	3
Erstes Kapitel Vom Inkrafttreten des Code civil bis zur Julirevolution (1830)	
	13
I. Die Interpretationsmethode von Lehre und Rechtsprechung	15
1. Der methodische Ausgangspunkt der Lehre.....	15
2. Die Interpretationsmethode der Rechtsprechung.....	17
a) Bedeutung des Ancien droit	17
b) Rolle der tatsächlichen Umstände des Einzelfalls	21
3. Schlußfolgerung für das gegenseitige Verhältnis	22
II. Große Theorien zu dogmatischen Einzelfragen in der ersten Phase	23
1. Die Anfänge der Theorie des Cumul de la réserve et de la quotité disponible	23
a) Toulliers Abhandlung	25
b) Verbot der Kumulation	25
c) Die offenkundige Bereitschaft der Rechtsprechung, von der Lehre zu lernen	27

2. Die Anfänge der Theorie der Inaliénabilité de la dot mobilière	28
a) Ursprüngliche rechtliche Begründung	29
b) Haltung der Lehre	32
c) Die unterschiedlichen Ausgangspunkte von Lehre und Rechtsprechung	35
III. Das Verhältnis von Lehre und Rechtsprechung in der ersten Phase	38

Zweites Kapitel

Die Ära der sogenannten Ecole de l'exégèse	43
--	----

I. Die Interpretationsmethode von Lehre und Rechtsprechung	44
1. Die Methode der sogenannten Ecole de l'exégèse	44
a) Entstehung der Méthode exégétique	48
b) Weiterentwicklung durch Impulse aus dem Ausland	53
aa) <i>Historische Rechtsschule</i>	53
bb) <i>Zachariäs Handbuch des Französischen Civilrechts</i> . . .	56
2. Die Interpretationsmethode der Rechtsprechung	59
3. Schlußfolgerung für das gegenseitige Verhältnis.	61
II. Große Theorien zu dogmatischen Einzelfragen in der zweiten Phase	63
1. Die Weiterentwicklung der Theorie des Cumul de la réserve et de la quotité disponible.	63
a) Umschwenken der Rechtsprechung: Kumulation.	67
b) Reaktion der Lehre.	69
c) Rückkehr zum Verbot der Kumulation.	75
d) Die Kumulationstheorie der Cour de cassation, Beispiel einer unbedachten rechtsfortbildenden Billigkeitsrechtspre- chung	76
2. Die Weiterentwicklung der Theorie der Inaliénabilité de la dot mobilière.	81
a) Reaktion der Lehre auf die Auswechslung der rechtlichen Begründung	83

b) Abgehen von der absoluten Unveräußerlichkeit.	85
c) Aufarbeitung der Problematik durch Troplong.	87
d) Endgültige rechtliche Begründung der Cour de cassation . .	89
e) Haltung der Lehre	90
f) Der Dialog zwischen Lehre und Rechtsprechung in der Frage der Unveräußerlichkeit der beweglichen Mitgift . . .	92
3. Demolombes Theorie der Possession d'état dans la filiation na- turelle	97
a) Demolombes Vorstoß.	100
b) Auswirkung auf die Rechtsprechung	101
c) Eine theoretische Abhandlung führt zur Aufgabe einer stän- digen Rechtsprechungspraxis	102
4. Die Theorie der Double legs conditionnels	105
a) Rettung des Testaments auf Kosten der ursprünglich an- geordneten Nacherbfolge	106
b) Toulliers Kombination von Nießbrauchs- und aufschiebend bedingtem Eigentumsvermächtnis	107
c) Kombination auflösend und aufschiebend bedingter Eigen- tumsvermächtnisse	111
d) Das Ausbleiben einer materiellen Bestimmung des Substitu- tionsbegriffs	114
III. Das Verhältnis von Lehre und Rechtsprechung in der zweiten Phase	119

Drittes Kapitel

Die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts 135

I. Die Interpretationsmethode von Lehre und Rechtsprechung	137
II. Die rechtliche Bewältigung des Novums der Assurance sur la vie au profit d'un tiers.	139
a) Erstes Lösungsmodell der Cour de cassation	139
b) Erstes Eingreifen der Lehre	145
c) Modifizierung der Begründung.	146

VIII

Inhaltsverzeichnis

d) Endgültige rechtliche Ausgestaltung des Lebensversicherungsvertrags zugunsten Dritter	149
e) Der Lebensversicherungsvertrag zugunsten Dritter als Rechtsschöpfung durch die Rechtsprechung	153
III. Das Verhältnis von Lehre und Rechtsprechung in der dritten Phase	159
 Schlußbetrachtung	 163
Literaturverzeichnis	173

Abkürzungsverzeichnis

1. Entscheidungen der Cour de cassation

Cass.	Urteil der Chambre civile der Cour de cassation, das dem Rechtsmittel stattgibt und das angefochtene Urteil kassiert
Rej.	Urteil der Chambre civile der Cour de cassation, mit dem sie das Rechtsmittel zurückweist
Req.	Urteil der Chambre des requêtes der Cour de cassation, einer Art Vorprüfungskammer, die das Rechtsmittel verwirft, wenn keinerlei Erfolgsaussichten bestehen

2. Entscheidungssammlungen

D.	Jurisprudence générale du royaume. Recueil périodique et critique de jurisprudence, de législation et de doctrine en matière civile, commerciale, criminelle, administrative et de droit public. Par M. Dalloz aîné [u. a.] Paris 1845 ff.
S.	Recueil général des lois et des arrêts en matière civile, criminelle, commerciale et de droit public. Par J.-B. Sirey [u. a.] Paris 1831 ff.
S.Chr.	Recueil général des lois et des arrêts, avec notes et commentaires, présentant sur chaque question le résumé de la jurisprudence et la doctrine des auteurs, rédigé sur l'ancien Recueil général des lois et des arrêts, fondé par M. Sirey; revu et complété par L.-M. Devileneuve et A.-A. Carette 1 ^{re} série, 1791–1830 [Sirey chronologique]. Paris 1843, 9 Bände

3. Abgekürzt zitierte Zeitschriften

Ius Commune	Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt a.M. 1967 ff.
-------------	---